

Antwort der Verwaltung auf die Anfrage der/des	:	Bündnis 90 / Die GRÜNEN
für die Sitzung des Ausschusses für Bauen, Planung und Grundstücke am	:	24.04.2008
THEMA	:	Geschwindigkeitsreduzierung und Lärminderung in der Von-Ossietzky-Straße
Antwort erteilt	:	Stadtbaurat Dienberg

Zu den Fragen wird wie folgt Stellung genommen:

Zu 1 : Aussagen zu der Entwicklung des Verkehrsaufkommens in der Von – Ossietzky - Straße sind nur für den Bereich östlich der Straße Am Kirschberge möglich, und dies auch nur in eingeschränktem Maß, da die Zählstellen nicht identisch sind. Eine Zählung aus dem Jahr 1994 (nach Schließung der Kaserne) ergab direkt östlich der Einmündung Am Kirschberge eine Verkehrsmenge von ca. 1.700 Kfz/24 h. Eine aktuelle Zählung vom Oktober 2007 direkt unterhalb des Alfred – Delph – Weges ergab eine Verkehrsmenge von ca. 4.700 Kfz/24 h. Somit kann für den Bereich direkt östlich Am Kirschberge von einer aktuelle Verkehrsbelastung von ca. 6.500 – 7.000 Kfz/24 h ausgegangen werden.

Zu 2 : In den vergangenen Jahren wurden verschiedene Messungen mit dem Radarwagen der Stadt durchgeführt. Bei allen Messungen überschritten lediglich 1 – 2 % der Autofahrer die zulässige Geschwindigkeit von 50 km/h, die höchsten ermittelten Geschwindigkeiten lagen bei 66 - 70 km/h.
Messungen über den Verkehrslärm liegen nicht vor.

Zu 3 : Weitere Messungen werden durchgeführt.

Zu 4 : Maßnahmen zur Verkehrsberuhigung wurden bisher nicht vorgenommen und sind auch nicht geplant. Um den Linienbusbetrieb nicht zu beeinträchtigen, kämen hier keine Aufpflasterungen oder Schwellen sondern nur Engstellen in Betracht. Diese können aber bei dem vorhandenen Gefälle im Hinblick auf Bremsvorgänge bei winterlichen Straßenverhältnissen aus Sicherheitsgründen nicht empfohlen werden.

Zu 5 : Es gibt derzeit keine Planungen, eine Verkehrsberuhigung durch Fahrbahnschwellen zu erreichen, da hierdurch der Linienbusbetrieb erheblich beeinträchtigt würde. Außerdem würden bergauf fahrende Kfz (insbesondere die Liniebusse und Lkw) erhebliche Lärm – und Abgasemissionen verursachen, da vor den Schwellen abgebremst und dann wieder angefahren werden müsste.